



SAISONSTART beim RSV Concordia: Trotz mäßigen Wetters radelten mehr als 200 Teilnehmer im Alter von acht bis 82 Jahren mit. Foto: ak

## Sport und Geselligkeit

Mehr als 200 Radler bei „Badischer Eröffnungsfahrt“

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Kleber

**Rheinstetten-Forchheim.** Ihren festen Platz im Terminkalender der regionalen Radsportfreunde hat die „Badische Eröffnungsfahrt“ des RSV Concordia Forchheim, an deren 14. Auflage gestern trotz kühler Witterung rekordverdächtige 215 Radsportbegeisterte im Alter von zwölf bis 82 Jahren teilnahmen. Einer von ihnen war Günter Friederich vom RSC Bretten. Der mit dem Rad angereiste 76-Jährige hatte bereits knapp 50 Kilometer in den Knochen, ehe er sich mit seiner Gruppe auf die 76 Kilometer lange „Tour 2“ begab, die über Neuburgweier und Muggensturm bis zum Kontrollpunkt nach Bischweier führte. Dort standen für die Teilnehmer der Radtouristikfahrt neben 100 Litern Tee, 40 Litern Gemüsebrühe und zehn Litern Kaffee auch etwa 100 Bananen zur Stärkung des Energiehaushalts parat.

Während es für die Teilnehmer der 52 Kilometer langen „Tour 1“ von der Verpflegungsstation über Oberweier und Malsch zurück zum Vereinsheim des RSV ging, radelten die ambitionierten Hobbyfahrer der großen Tour weiter durch das Gaggenauer Hinterland bis nach Rotenfels, von wo aus sie wieder Kurs in Richtung Forchheim nahmen.

Dort wartete auf die Tourenfahrer neben einer heißen Dusche die „Forchheimer Frühlings-Erbensuppe“. „Das gute Essen und die Geselligkeit im Anschluss sind für mich neben der hervorragenden Organisation ebenso triftige Gründe, warum ich regelmäßig an der Eröffnungsfahrt teilnehme“, erklärte Friederich. Ebenfalls zu den „Stammgästen“ des Events zählt die vereinslose Solofahrerin Ute Kann aus Jöhlingen: „Ich nutze die Veranstaltung, um für die kommende Saison fit zu werden. Zudem ist die Fahrt stets vorbildlich organisiert und die Atmosphäre immer prima.“ Für die Organisation der „Badischen Eröffnungsfahrt“ zuständig war auch in diesem Jahr der stellvertretende Vorsitzende des RSV, Jürgen Hennig, der von rund 15 Helfern unterstützt wurde. „Die hohe Zahl derer, die regelmäßig an der Eröffnungsfahrt teilnehmen, belegt, dass wir uns im Laufe der Jahre einen guten Namen erarbeitet haben“, so Hennig, der gemeinsam mit seinen Helfern am Donnerstag damit begonnen hatte, die Strecken auszuschildern. Die größte Teilnehmergruppe stellte mit 14 Radlern die Sportfreunde Forchheim, die sich ebenso über ein Fünf-Liter-Fass Bier als „Trophäe“ freuen durften, wie der RV Untergrombach (12) und das Nikotin-Team (11).